

8,8 Tonnen Elektroschrott beim Earth-Day gesammelt: 2500 Euro für die Freiherr- vom-Stein-Realschule

Die Sonne lachte und Schüler, Eltern und Lehrer der Freiherr-vom-Stein-Realschule, aber auch viele Bergkamener Bürger brachten insgesamt 8,8 Tonnen ausgediente Elektrogeräte am letzten Samstag gezielt zum Wertstoffhof an der Justus-von-Liebig-Straße, um die Elektro-Schrott-Sammel-Aktion zugunsten der Schule zu unterstützen. Nun lachen auch die fleißigen Sammler, denn die Realschule darf sich auf eine Spende von 2.500 € freuen.



Die Elektroschrott-Sammelaktion von GWA und SIMS brachte ein gutes Ergebnis. Foto: GWA

Wie in den vergangenen fünf Jahren hatten das Bergkamener Elektrorecycling-Unternehmen Sims M+R GmbH und die Kreisentsorgungsgesellschaft GWA in Kooperation mit der Stadt Bergkamen dazu aufgerufen, im Rahmen des internationalen Umwelttages „Earth Day“ Elektro-Schrott zu sammeln. Der Aufruf war wieder sehr erfolgreich. 4,12 Tonnen Elektrokleingeräte, 3,39 Tonnen Fernseher und Bildschirme sowie 28 Großgeräte (4 Waschmaschinen, 4 Elektroherde, 3 Trockner, 8 Spülmaschinen,

9 Kühlschränke) mit weiteren 1,3 Tonnen Gewicht wurden innerhalb von nur vier Stunden abgegeben. Die Anlieferer standen teilweise in Warteschlangen, durften sich dafür aber nach getaner Arbeit mit einer Bratwurst und einem Getränk stärken.

Das Sammelziel von sechs Tonnen wurde deutlich übertroffen. Die Kooperationspartner freuen sich deshalb, der Schulleitung die Spende der Sims M+R GmbH bald übergeben zu können.

8. Hochschultag im Kreis: Anmeldeportal freigeschaltet

Nirgendwo in Europa hängen Bildung und Lebensstandard so sehr vom sozialen Status ab wie in Deutschland. Landrat Michael Makiolla will diesen Kreislauf durchbrechen. Er initiierte den Zukunftsdialog Kreis Unna, aus dem sich auch der Hochschultag Kreis Unna entwickelte – und der erlebt am 12. Juli in der Stadthalle Kamen seine achte Auflage.



Landrat Makiolla und die Organisatorinnen Sabine Leiß (r.) und Martina Bier rechnen beim achten

Hochschultag wieder mit
großem Andrang. Foto:
Constanze Rauert – Kreis
Unna

Auch in diesem Jahr sollen Schüler der zehnten bis 13. Klassen aus dem Kreis auf die Hochschul-Informationstage in den Hochschulen und Universitäten vorbereitet werden. Durch Workshops, Schnupperangebote und weitere Informationen soll die Basis für eine unkomplizierte Kontaktaufnahme mit den Hochschulen und Universitäten geschaffen werden.

Der achte Hochschultag unter Beteiligung von mehr als 15 Hochschulen findet am 12. Juli in der Stadthalle in Kamen statt. Für die fast 50 Workshops können sich die Jugendlichen ab sofort über das Internet unter www.kreis-unna/hochschultag.de anmelden und dort auch in den kommenden Wochen weitere Informationen erhalten. PK | PKU

Entlassfeier der Altenpflegeschule Bergkamen: 24 frisch examinierte Fachkräfte und ein Heiratsantrag

Die Altenpflege ist ein Beruf mit Zukunft: 24 Auszubildende des Fachseminars für Altenpflege der Diakonie Ruhr-Hellweg wurden jetzt nach bestandener Prüfung ins Berufsleben entlassen – fast alle haben bereits einen Arbeitsvertrag in der Tasche.



Herzlichen Glückwunsch: Die frisch examinierten Altenpflegerinnen und Altenpfleger erhielten jetzt ihre Zeugnisse.

Für zwei Menschen brachte die Altenpflege auch die entscheidende Wendung für ihre private Zukunft: Sie fanden hier den Partner fürs Leben. Der Kurssprecher nutzte den Rahmen der Abschlussfeier für einen Heiratsantrag, der unter großem Applaus angenommen wurde. Zwei Dozentinnen des Fachseminars dürfen in einigen Monaten als Trauzeuginnen die Eheschließung begleiten.

Ihre Zeugnisse als staatlich examinierte Altenpflegerinnen und Altenpfleger erhielten: Sven Aufderheide, Alexandra Behrendt, Angelina Buschmann, Emine Dogan, Sanela Durmisevic, Daniel Ebbers, Claudia Ebert D'Angelo, Carina Hüttemann, Yasemin Kaplan, Stefanie Kleiner, Jasmin Klimecki, Dorota Lange, Alexandra Lupp, Doris Martin, Andrea Plogmaker, Jessica Rauch, Melanie Reimann, Tanja Stepputis, Thomas Sternberg, Sascha Umlandt, Nicole Weckwerth, Chantal Weinert, Melissa Wiberny und Sabine Winter.

Zur feierlichen Verabschiedungsfeier begrüßte Schulleiterin Heike Brauckmann-Jauer nicht nur die Absolventinnen und Absolventen, sondern auch ihre Angehörigen sowie Vertreterinnen und Vertreter der Ausbildungseinrichtungen.

Zu Beginn gestaltete Pfarrer Bernd Ruhbach eine Andacht, in deren Mittelpunkt das Kirchenlied „Vertraut den neuen Wegen“ stand. Schulleiterin Heike Brauckmann-Jauer und der Kursleiterin Gisela Strzys gaben den frisch gebackenen Pflegerinnen und Pflegern viele gute Wünsche mit auf den Weg: „Nun können Sie ihre neuen Kenntnisse und Fähigkeiten mit Herz und Hand in die Pflegepraxis umsetzen. Hierbei wünschen wir Ihnen gutes Gelingen, viel Freude, Begeisterung und Gottes Segen.“

Nach der Zeugnisübergabe gab es noch eine Überraschung: Fünf „alte Damen“ – ehemalige Schülerinnen – führten nach flotter Musik einen ebenso flotten Rollator-Tanz auf.

Am 2. Mai hat bereits ein neuer Ausbildungskurs in Bergkamen begonnen. Für die im Herbst startenden Ausbildungskurse „Altenpflege“ in Holzwickede und „Altenpflegehilfe“ in Bergkamen können sich Interessierte bereits jetzt einen Platz reservieren lassen. Kontakt: Tel. 02307-98300-50, www.diakonie-ruhr-hellweg.de. (drh)

Bergkamen setzt auf Sonne: Blumenbörse und verkaufsoffener Sonntag am 7. Mai

Bergkamen ist optimistisch: Am kommenden Sonntag, 7. Mai, lacht die Sonne und zahlreiche Blumenhändler und

gartenbaubetriebe lassen die Präsidentenstraße (Nordberg) aufblühen. Dann nämlich steht die bereits 11. Bergkamener Blumenbörse auf dem Veranstaltungsplan. Außerdem lockt der verkaufsoffene Sonntag von 13 bis 18 Uhr in die Fußgängerzone.



Ein kleines Rahmenprogramm mit Musik und Kinderaktionen sowie vielfältige kulinarische Angebote der Gastronomen runden die Bergkamener BlumenBörse ab. Die Einzelhändler beteiligen sich mit einem verkaufsoffenen Sonntag, so dass Besucher nebenbei auch einen Einkaufsbummel unternehmen können.

Natürlich darf auch in diesem Jahr eines der Highlights der vergangenen Blumenbörse nicht fehlen: Der Rassegeflügelzuchtverein „Edle Rasse Rünthe“, der verschiedene Hühner und Tauben in großen Volieren zur Schau stellen wird. Auf ein tolles Erlebnis können sich Klein und Groß bei der Live-Schlüpfung kleiner Küken freuen.

Außerdem wird der städtische Kindergarten „Sprösslinge“ die Bäume auf dem Herbert-Wehner-Platz mit selbstgebastelten bunten Blumen verzieren.

Spargelmarkt

Frisch zubereitet werden diverse Spargelgerichte in diesem Jahr durch das Schützen- und Heimathaus Bergkamen. Auf Grund des guten Erfolges in den beiden letzten Jahren werden auch diesjährig entsprechende Gerichte und dazu passende Weine angeboten.

Den Bergkamener Spargel gibt es aber nicht nur zum Sofort-Verzehr, dieser kann auch beim Hofladen Brüggemann erworben und mit nach Hause genommen werden.

Programm:

11.00 – 14.00 Uhr: Lippetaler Minirock

Ein besonderes Merkmal der Band ist ihr einzigartiges Lippetaler-Minirock-4-Mann-Öko-Elektrobike, mit dem sie gezielt ihr Publikum ansteuern. Live auf Kontrabass, Gitarre und Schlagwerk spielen und singen sie die schönsten deutschen Melodien und Schlager der letzten 100 Jahre mit eigenem Akzent.

13.00 Uhr: Versteigerung von Fundsachen

„Die Möglichkeit, kostengünstig Fahrräder, Mobiltelefone u.v.m. zu erwerben“.

Im Zeitraum von 11.00 bis 13.00 Uhr können die Fundsachen auf dem Herbert-Wehner-Platz besichtigt werden. Die zugeschlagene Sache wird nur gegen bare Bezahlung herausgegeben.

14.00 – 17.00 Uhr: Die Swingenden Gärtner

Mit Saxophon, Gitarre, (Banjo) und Sousaphon bringen die „Swingenden Gärtner“ eine frische Brise in die

Frühlingsveranstaltung. Dabei sind sie mobil unterwegs und immer auf Augenhöhe mit dem Publikum. Passend zur Jahreszeit haben die „Gärtner“ viele Evergreens im Repertoire.

17.00 Uhr: Veranstaltungsende

Kompositionen von Buck Wolters: 22 Konzerte in 12 Städten der Hellwegregion

Es ist ein Mammut-Projekt, das der Kulturverein Westfalen in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt Bergkamen auf die Beine gestellt haben: 22 Konzerte in 12 Städten der Hellwegregion. Im Mittelpunkt steht die Gitarre und in jedem der Konzerte wird mindestens eins der 12 Etüden erklingen, die der Bergkamener Musiker und Komponist Buck (Burghard) Wolters für sein Lieblingsinstrument komponiert hat.



Präsentation des Programms der Konzertreihe „Buck

Wolters – Artist und Composer in Residence“ (v. l.):
Uli Bär, Buck Wolters und Bergkamens Kulturreferentin
Simone Schmidt-Apel.

Ziel dieser vom Land NRW geförderten Konzertreihe sei es, die überregionale Aufmerksamkeit auf den Komponisten Buck Wolters zu lenken, erklärte Uli Bär, der auch den Cello-Herbst und das Jazz-Festival „Take Five“ organisiert. „In der Hellweg-Region gibt es nicht so viele Komponisten von diesem Rang“, betont Bär. Normal sei, dass sie in großen Städten wie Berlin oder Köln lebten, in denen auch große Radiosender zuhause seien.

Buck Wolters wohnt aber seit vielen Jahren in Bergkamen, genauer gesagt in Oberaden. Er fühlt sich hier nach eigenem Bekenntnis pudelwohl. Vielleicht ist das auch ein wesentlicher Grund dafür, dass er ohne Scheu die Einflüsse von Klassik, Jazz, Rock und Pop aufnimmt und so seine eigenständige Musik schaffen konnte. Seine jüngste Solo-CD „Still My Guitar“ ist eine Hommage an seine Lieblings-Hits aus den 60er und 70er Jahren. Zum Auftakt der Konzertreihe mit dem Titel „Buck Wolters – Artist and Composer in Residence“ am Freitag, 5. Mai, soll die neue CD „Pies de Madera“ des „Tropical Turn Quartetts“ vorliegen.

Ob dies klappt, wissen Buck Wolters und Uli Bär noch nicht. In jedem Fall werden am Freitag im Martin-Luther-Zentrum Titel daraus zu hören sein. Neben Wolters und Bär gehören zu dieser Latin-Caribbean-Jazz-Band der Schlagzeuger Benny Mokross und der Trompeter Dmitriy Telmanov. Und es gibt eine weitere Premiere: Buck Wolters neuestes Projekt „Buck & Bones“ wird erstmals mit Funk-, Soul- und Bluesklassikern öffentlich auftreten.

Weitere Gäste sind die Jazz-Sängerin und Stipendiatin des „Consavertoire de Lyon“ Nina Dahlmann, der Gitarrist und Bundespreisträger „Jugend Musiziert Philipp Schlüchtermann, das Bassist Christoph Chudaska und der Schlagzeuger Conny Rensch.

Das Konzert im Martin-Luther-Zentrum beginnt um 19.30 Uhr, Der Eintritt kostet im Vorverkauf (Kulturreferat 02307/965464) 10 Euro und an der Abendkasse 12 Euro.

Die weiteren Konzerttermine der Reihe „Buck Wolters – Artist und Composer in Residence“:

K 2

Sa, 6.5.2017, 18:00 Uhr, Evangelisches Krankenhaus Unna

Amadeus Guitar Duo

mit Werken von Händel Zenamon & Montés

Der junge russische Gitarrist Igor Klovov wird die Etüde Nr. 12 von Buck

Wolters interpretieren.

Kapelle Evangelisches Krankenhaus | Holbeinstr. 10 | 59423 Unna

Eintritt frei !

Ermöglicht durch: Evangelisches Krankenhaus

K 3

Sa, 20.05.2017 | 19.30 Uhr Kulturform Waltrop

Buck Wolters – Still My Guitar-Solo

Kulturforum Kapelle | Hochstr. 20 | 45731 Waltrop

Eintritt: 15 €, ermäßigt 10 €; unter 18 Jahren frei

VVK: Kulturforum Kapelle Waltrop, Tel. (02309) 63235

www.kulturforum-kapelle-waltrop.de

K 4

So, 11.6.2017, 15:00 Uhr, Kulturzeit im Kurpark Hamm

Tango Ensemble Contrabajando

Ostenallee 87 am Kurhaus 59071 Hamm

Sonntagskonzerte im Musikpavillon

Eintritt frei !

K 5

Do.15.6.2017, 18 Uhr, Emil

Internationale Gitarren-Nacht im ESM

Juan Carlos Arancibia, Buck Wolters, Duo Gussani, Gitarren Ensemble der Uni

Dortmund, Emil Schumacher Museum | Museumsplatz 1 | 58095 Hagen |

www.esmh.de

Karten: AK18 €, VVK 15 Euro Buchhandlung am Rathaus (02331) 32689,

www.hellwegticket.de, Tel.: (02921) 31101

Ermöglicht durch: Förderverein Emil Schumacher Museum e.V.

K 6

So, 18.6.2016, 11:00 Uhr, Ahlen, Kunstmuseum Ahlen

Saitenklang Matinee

Duo Gussani, Juan Carlos Arancibia & Gitarren Ensemble der Uni
Dortmund

Museumsplatz 1 I Weststraße 98 I 59227 Ahlen

Karten: AK12 €, VVK 10 € Kunstmuseum Tel. 0 23 82 / 91 83 30

Ermöglicht durch die Annelie Leifeld Stiftung

K 7

Mo, 19.6.2016, 20:00 Uhr, Bergkamen, Marina Rünthe

Klänge des Südens – Tango, Flamenco, Samba & Co.

Duo Recuerda & Loro

(Thomas Hanz, Gitarre/Jörg Siebenhaar, Akkordeon)

Karten: AK 12,00 €, VVK 10 € erm

VVK: Kulturreferat Bergkamen 02307-965-464.

Ermöglicht durch: Kulturreferat Bergkamen

K 8

So, 2.7.2016, 18:00 Uhr, Opherdicke, kath. Kirche

The Lucky Ukes u.a mit Frank Gerstmeier

Karten: 10 €, VVK: i-Punkt Unna (02303) 103777

Ermöglicht durch: Kulturverein Westfalen e.V.

K 9

Do. 13.7.2017, 20 Uhr, Lindenbrauerei Unna

Tribute to Chet Baker Buck Wolters & Dmitrij Telmanov

Lindenbrauerei Unna I Massenerst. 27 I 59423 Unna

Eintritt frei !

K 10

Sa. 19.8.2017, 19 Uhr, Evangelische Kirche, Opherdicke

Duo Syracuse (Italien) & Duo Casals

Evangelische Kirche I Unnaer str. 70 59439 Opherdicke
Karten: 10 € (AK & VVK)

K 11

So. 20.8.2017, VINCENTIN, Welper

Duo Syracuse

Kunst, Wein & Italien

Vincentin | Kirchweg 4 | 59514 Welper

Karten: 10 € (AK & VVK)

Reservierungen: 02384-1040

K 12

Do. 24.8.2017, 18 Uhr

Duo Mandoline Gitarre (Italien)

Do. 15.6.2017, 18 Uhr, ESM Hagen

Emil Schumacher Museum | Museumsplatz 1 | 58095 Hagen |
www.esmh.de

Eintritt frei !

Ermöglicht durch: Förderverein Emil Schumacher Museum e.V.

K 13

Fr. 25.8.2017, 20 Uhr, reformierte Kirche Iserlohn

Duo Real Gitarre & Mandoline (Italien)

Wermingserstr. 10 I Iserlohn

Karten: AK10 €

Ermöglicht durch die Ulrich Thiele Stiftung

K 14

Sa, 26.8.2017, 20 Uhr, Galerie Zeitlos, Kamen

Duo Casals

Spanische & südamerikanische Musikperlen

Galerie Zeitlos, Markt 15, 59174 Kamen

VVK: Galerie Tel. 02307 288 585

Vorbestellungen: booking@kulturverein-westfalen.de

K 15

So, 27.8.2017, 12:00 Uhr, Kurpark Unna

Tropical Turn Quartett Open Air

Kurpark 4, 59425 Unna, Jugendkunstschul Arena

Eintritt frei !

Ermöglicht durch: Bürgerstiftung Unna

K 16

Sa. 2.9.2017, 21 Uhr I Haus Siekmann, Sendenhorst

Tropical Turn Quartett Open Air

Haus Siekmann, Sendenhorst

Eintritt frei !

K 17

Do. 7.9.2017, 19:30 Uhr, Museum Wilhelm Morgner

Gitarren-Sommernachtstraum

Ensemble Brasileiro feat. Jaime Zenamon (Brasilien)

Duo Rospigliosi Duo Luca Torrigiani/Lapo Vanucci
(Klavier/Gitarre)

Eintritt

K 18

Sa. 9.9.2017, 20:0 Uhr, Zib Unna

Gitarren-Sommernachtstraum

Ensemble Brasileiro feat. Jaime Zenamon (Brasilien)

Duo Rospigliosi Duo Luca Torrigiani/Lapo Vanucci
(Klavier/Gitarre)

VVK: Zib Unna 02303-103-777

K 19

Sonntag, 10.9.2017, 17:00 Uhr Galerie „sohle 1“, Bergkamen

Italien zu Gast in der Galerie “sohle 1” Bergkamen

Duo Rospigliosi Luca Torrigiani/Lapo Vanucci (Klavier/Gitarre)

Galerie „sohle 1“, Jahnstr. 31, 59192 Bergkamen

Karten: 10,- Euro; AK 12 Euro

Kulturreferat: 02307/965-464

K 20

Do. 14.9.2017, 18 Uhr ESM Hagen

Brasil Antigo

Koschitzki Pereira

Emil Schumacher Museum | Museumsplatz 1 | 58095 Hagen | www.esmh.de

Eintritt frei !

Ermöglicht durch: Förderverein Emil Schumacher Museum e.V.

K 21

So. 24.9.2017, 18 Uhr, Evangelische Kirche, Opherdicke
Gerd Reichenbach Alle 12 Etüden von Buck Wolters
Evangelische Kirche I Unnaerstr. 70, 59439 Opherdicke
Karten: I-Punkt Unna 10 € (AK & VVK)

K 22

Sa. 30.9.2017, Hohnekirche, Soest
Buck Wolters und Zeitgenossen
Hartmut Mentz spielt Gitarrenmusik des 21. Jahrhunderts –
Hartmut Mentz spielt Werke von Buck Wolters, Roland Dyens,
Sergio Assad,
Andrew York und Gary Ryan: mal klassisch, mal jazzig, mal
unterhaltsam, mal
ernsthaft
Eintritt 12 € (erm. 8 €) | VVK: Musikschule Soest |

Arbeitslosenquote im April für Bergkamen bei 10,5 Prozent

Im Kreis Unna reduzierte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im April nach einer aktuellen Mitteilung der Agentur für Arbeit um 62 Personen (-0,4 Prozent) auf 17.113. Im Vergleich zu April 2016 ging die Arbeitslosigkeit um 1.025 Personen (-5,7 Prozent) zurück. Die Arbeitslosenquote beträgt im Berichtsmonat 8,2 Prozent. In Bergkamen kletterte die Zahl

der Arbeitslosen leicht um vier nach oben auf 2683. Das entspricht einer Arbeitslosenquote von 10,5 Prozent.



Der Arbeitsmarkt lief im April im Kreis Unna relativ ruhig, jedoch mit einem weiteren Abbau der Arbeitslosigkeit“, bewertet Arbeitsagenturchef Thomas Helm die aktuellen Entwicklungen. Helm betont insbesondere die herausragende Verbesserung im Vergleich zum

Vorjahr und sieht darin einen Beleg für die stabile Konjunktur: „Unternehmen profitieren ihrerseits von einer soliden Auftragslage, andererseits benötigen sie dafür entsprechend gutes und qualifiziertes Personal.“ Dies sei am deutlichen Wachstum des Stellenbestandes abzulesen, das für zahlreiche Beschäftigungsperspektiven Sorge, so der Arbeitsmarktexperte. Für Mai rechnet Thomas Helm mit einer Fortsetzung der positiven Entwicklung.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

Die Arbeitslosigkeit entwickelte sich im Kreis Unna unterschiedlich. Den prozentual stärksten Rückgang verzeichnete Selm (-7,2 Prozent bzw. 67 auf 860). Danach folgen Fröndenberg (-1,9 Prozent bzw. 13 auf 654), Lünen (-0,6 Prozent bzw. 30 auf 5.033) und die Stadt Unna (-0,1 Prozent bzw. drei auf 2.090).

Entgegengesetzt wuchs die Arbeitslosigkeit in Kamen am stärksten an (+1,1 Prozent bzw. 21 auf 2.001), gefolgt von Holzwickede (+1,0 Prozent bzw. fünf auf 531), Werne (+0,8 Prozent bzw. acht auf 1.053), Schwerte (+0,7 Prozent bzw. 10 auf 1.517), Bönen (+0,4 Prozent bzw. drei auf 691) und Bergkamen (+0,1 Prozent bzw. vier auf 2.683).

Existenzgründungsberatung im Bergkamener Rathaus

Am Dienstag, 9. Mai 2017, Sylke Schaffrin-Runkel vom STARTERCENTER NRW der Wirtschaftsförderung Kreis Unna kostenfrei Gründungsinteressierte und JungunternehmerInnen, die eine Selbstständigkeit planen oder sich im Aufbau befinden.



Sylke Schaffrin-Runkel (WFG Kreis Unna, links im Bild) während der Existenzgründungsberatung.

Für diese kostenlose Fachberatung „vor Ort“ kooperiert die Wirtschaftsförderung der Stadt Bergkamen mit der Wirtschaftsförderung Kreis Unna, so dass gründungsinteressierte Bürger/-innen das Beratungsangebot nutzen können, ohne für eine Beratung nach Unna fahren zu müssen.

Beschäftigte, Arbeitslose oder Freiberufler sind eingeladen,

sich über Angebote zur Existenzgründung oder Unternehmensentwicklung beraten zu lassen. Egal ob zur Gründung im Nebenerwerb oder Vollerwerb. Diese Sprechstunde richtet sich auch an Personen, die eine Gründungsidee haben und sich mit der Frage beschäftigen, ob es sich „lohnt“, diese weiterzuverfolgen.

Die Beraterin informiert kostenfrei über die einzelnen Schritte zur Existenzgründung, bietet Antworten auf Ihre Fragen rund um die Selbstständigkeit und unterstützt bei Gründungsformalitäten. Sie gibt Hilfe bei der Erstellung eines Geschäftsplans, informiert über Förderprogramme und kann zu Schnittstellen und Netzwerke vermitteln. Das Erfolgsrezept für die Umsetzung Ihrer Geschäftsidee ist eine gute Vorbereitung!

Für die persönliche Beratung im Rathaus Bergkamen in Raum 600 im 6. OG, ist eine Terminabsprache unter Tel. 02303-27-2590 oder per E-Mail an s.schaffrin-runkel@wfg-kreis-unna.de unbedingt erforderlich.

Die nächsten Termine für die Gründungsberatung im Rathaus finden monatlich immer am zweiten Dienstag statt.

Volleyball-Schnuppertraining am Gymnasium in Kooperation mit dem TuS Weddinghofen

Mit Unterstützung des Sportamtes der Stadt führte der TuS Weddinghofen am Städtischen Gymnasium Bergkamen ein Volleyball-Schnuppertraining durch. Teilgenommen haben die fünften und sechsten Klassen der Schule.



Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge fünf und sechs des Städtischen Gymnasiums Bergkamen während des Volleyball-Schnuppertrainings des TuS Weddinghofen. Fotos: Wiese/TuS

Die Organisation in der Schule hatte Sportlehrer Jens Siebeneicher übernommen. Die Volleyballabteilung des TuS Weddinghofen stellte zwei Trainerinnen und sechs Helferinnen.

An den ersten beiden Trainingstagen übernahm Michelle Wetter, Abiturientin am SGB 2015, die Übungsstunden und wurde an den beiden übrigen Tagen von Yeliz Kurt abgelöst. Alle Helferinnen des TuS Weddinghofen (Isabell Engel, Maria Funk, Lisa Grothaus, Vivien Heller, Valerie Hoffmann und Franziska Wölke) besuchen das Gymnasium Bergkamen. Es war daher möglich, dass diese TuS-Spielerinnen an den jeweiligen Schnuppertagen die Trainerinnen unterstützen konnten.

Dass Volleyball technisch keine einfache Sportart ist, haben die Fünft- und Sechstklässler schnell gemerkt. In den Übungsstunden wurden daher die Grundtechniken „Pritschen“ und „Baggern“ (obere und untere Annahme) erklärt und ausprobiert. Dazu wurden in Gruppen zuerst einfache Übungen, später etwas kompliziertere Trainingsformen mit dem Volleyball

durchgeführt. Zum Abschluss der jeweiligen Übungsstunden wurde das Erlernete im praktischen Spiel erprobt. Dabei konnten die Trainerinnen und begleitenden Sportlehrerinnen und Sportlehrer erfreut erkennen, dass die Kinder sich die Grundtechniken teilweise schon angeeignet hatten.

So konnte am Ende der Einheiten festgehalten werden, dass das Schnuppertraining reibungslos funktioniert hat. Die Schülerinnen und Schüler hatten augenscheinlich viel Spaß und waren eifrig bei der Sache. Die Vertreter des TuS Weddinghofen und des Gymnasiums waren so auch schnell einer Meinung: „Diese Form der Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein sollte unbedingt beibehalten werden. Und wer weiß, vielleicht hat der TuS Weddinghofen Nachwuchs für sich gewinnen können und der eine oder andere Schüler ein neues Hobby gefunden“, meinte Sportlehrer Jens Siebeneicher abschließend.

Peuckmann wieder ins Präsidium des deutschen PEN gewählt

Bei der diesjährigen Jahrestagung des PEN, die vom 27. Bis 30. April in Dortmund stattfand, ist Schriftsteller Heinrich Peuckmann wieder als Beisitzer ins Präsidium gewählt worden, dem er nun schon zum dritten Mal in Folge angehört. Zur neuen PEN-Präsidentin für Josef Haslinger, der nicht mehr zur Wahl antrat, wurde die Hamburger Autorin Regula Venske gewählt.



Heinrich
Peuckmann

Peuckmann hatte als heimischer Autor viel mit der Planung und Durchführung der Tagung in Dortmund zu tun. Seine Überlegung, dass er bei dieser Gelegenheit viel von seiner Heimat Ruhrgebiet zeigen und auf diese Weise Sympathie wecken könnte, ist voll aufgegangen. „Am Ende habe ich unglaublich viel Zustimmung und auch Dank erfahren“, sagte Peuckmann. Bei einer Stadtrundfahrt lernten die Autoren den Phönixsee kennen, ein Symbol für den Strukturwandel, dazu die beeindruckende Zeche Zollern. An einem Abend sind die Autoren unter Leitung von Peuckmann und seinem Freund Kurt Eichler, dem Chef der Dortmunder Kulturbetriebe, vom Dortmunder U aus durch die Nordstadt zum Depot gegangen, wo eine PEN-Veranstaltung über die Zukunft von Demokratie stattfand. Die Eindrücke aus diesem Stadtteil rundeten die das Bild von Dortmund ab.

Peuckmann freut sich nun auf die Weiterarbeit im Präsidium des PEN, die immer wichtiger wird, denn überall in der Welt, werden Schriftsteller, Journalisten und Blogger mit Gefängnis oder sogar Tod bedroht. Die Freiheit des Wortes hat sich der PEN auf die Fahnen geschrieben. In Dortmund wurden dazu Resolutionen zur unerträglichen Situation der Schriftsteller und Journalisten in der Türkei verabschiedet, dazu eine Erklärung, die sich entschieden gegen Rechtspopulismus und Rassismus wendet.

ICE entgleist – erhebliche Einschränkungen im Bahnverkehr

Wegen der Entgleisung eines ICE im Dortmunder Hauptbahnhof am Montagabend kommt es auch am Dienstagmorgern immer noch zu erheblichen Beeinträchtigungen des Zugverkehrs, von denen auch die Linien RE 1, RE 6 und R 11, die im Bahnhof Kamen halten, betroffen sind. Reisende sollten sich rechtzeitig über den aktuellen Stand auf der Internetseite <https://www.bahn.de/blitz/view/nrw/uebersicht.shtml> der Bahn informieren.



Am 1. Mai kam es bei der Einfahrt eines ICE in den Dortmunder Hauptbahnhof zu einem Bahnbetriebsunfall, bei dem Teile des Zuges entgleisten. Zwei Personen wurden verletzt.

Gegen 18:46 Uhr fuhr der ICE 945 (Düsseldorf – Berlin) in den Dortmunder Hauptbahnhof ein. Kurz vor Erreichen des Bahnsteigs entgleisten die letzten beiden Zugteile und standen in der Folge im leichten Winkel zur Fahrtrichtung. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich 152 Reisende in dem Zug.

Nach derzeitigem Kenntnisstand wurde in den letzten drei Wagenteilen zwei Personen verletzt, wobei eine in einer Dortmunder Klinik behandelt wurde.

Da bei der Einfahrt bereits mehrere Wageneinheiten den Bahnsteig erreicht hatten, konnte der Großteil der Reisenden den Zug über den Bahnsteig verlassen. Die restlichen Passagiere wurden durch Mitarbeiter der

Dortmunder Berufsfeuerwehr, Mitarbeiter der Bahn und der Bundespolizei aus den letzten drei Wageneinheiten evakuiert.

Die umfassenden Ermittlungen zur Unfallursache werden von der Bundespolizei und der Eisenbahn-Unfalluntersuchungsstelle des Bundes (EUB) geführt.

Neben zahlreichen Mitarbeitern der Dortmunder Berufsfeuerwehr und Mitarbeitern der Deutschen Bahn waren bis zu 170 Einsatzkräfte der Bundespolizei im Einsatz. Ein Bundespolizeihubschrauber unterstützte die Ermittlungen aus der Luft.

Maas appelliert: Einstehen gegen Populismus und für Selbstverständlichkeiten

Ein Bollerwagen mit gewaltiger Beschallungsanlage und ebenso imposanten Spirituosenvorräten auf der einen Seite. Auf der anderen Spielmannszüge, Gewerkschaftsbanner und das Bergmannslied. Beide beäugten sich kurz einigermaßen befremdet und zogen dann ihrer deutlich verschiedenen Wege. Zumindest in Oberaden haben Letztere am 1. Mai noch knapp die Oberhand. Das dürfte vor allem an den traditionell hochkarätigen Rednern liegen. Bundesjustizminister Heiko Maas mobilisierte immerhin knapp 300 Demonstranten und 500 Zuhörer zur Maikundgebung in der Römerberghalle.



Marsch zur Römerberghalle.



Im Gespräch: Willi Null mit Bundesjustizminister Heiko Maas, der sein Chef als Schiedsman ist.

Wie genau es Oberadens IGB CE-Chef Willi Null seit Jahrzehnten schafft, immer wieder die „Hochkaräter“ auf das Rednerpodest zu holen, wollte er nicht verraten. Vermutlich trägt die fast

70-jährige Tradition ihren Teil dazu bei. „Wir sind viele. Wir sind eins“, verkündeten jedenfalls die Gewerkschafts-Banner auf dem ebenso traditionellen Weg vom Museumsplatz zur Sporthalle und auch rund um das Rednerpodest samt Bergbaustollen und Grubenlampen. Dabei waren es selten so wenige wie im diesem Jahr, die sich zum Marsch formierten. Und das, obwohl die Zeiten nicht gerade rosig sind, wie sich alle Grußredner einig waren.



Die Spielmannszüge der Freiwilligen Feuerwehr und „Sang und Klang Oberaden“ sowie die Kapelle des Bergwerks Ost sorgten für die musikalische Umrahmung.

Von schwierigen Zeiten sprach Bürgermeister Roland Schäfer mit Blick auf Lohndumping und ungesicherte Arbeitsplätze als Irrwege im Wirtschaftlichkeitsdenken. Vor allem aber Europa befände sich mit Blick auf den englischen Brexit, populistischen Tendenzen in Frankreich, Ungarn und Polen „in einer Bewährungsprobe“, bei der es „für ein solidarisches Europa zu kämpfen“ gelte. Rüdiger Brinkhoff appellierte als Vorsitzender des IGB CE-Regionalforums dafür, „wieder mit den demokratischen Parteien Seite an Seite“ für die Zukunft der Arbeitnehmer, Rentner, Kinder, Enkel und Urenkel einzustehen. Die Entscheidung für Oberaden in der Diskussion über den

Veranstaltungsort sei angesichts des Zuspruches „eine richtige Entscheidung“ gewesen. Das Transparent hängt in diesem Jahr allerdings auf der Kundgebung in Kamen, um getreu dem Motto zu zeigen „wir sind eins“.



Bergbauambiente in der Römerberghalle.

Lothar Wobedo, Leiter des IGBCE-Bezirks Hamm, versprach dem Festredner, dass er wie seine Vorgänger „hier heute auch nicht so leicht weg komme“. Schließlich gebe es noch einiges zu tun, um aus Arbeitnehmersicht wieder in „sicheres Fahrwasser“ zu gelangen. Für die Lücken im Betriebsverfassungsgesetz von der Leiharbeit bis zur prekären Beschäftigung sei er genau der richtige Fachmann. Der Wirtschaft gehe es gut, dennoch wüssten viele Arbeitnehmer nicht, wie es um ihre Zukunft bestellt sei. Es sei „Ignoranz hoch 10“ zu behaupten, dass die durch den Wegbruch des Bergbaus in der Region verlorenen Arbeitsplätze „ausgeglichen“ worden seien.

In Oberaden gehört der 1. Mai noch den Arbeitnehmern



Blick in die gut gefüllten Ränge.

Heiko Maas fühlte sich in Oberaden jedenfalls pudelwohl. Hier sei anders als an einem anderen 1. Mai in Zwickau mit rechtsgerichteten Begleiterscheinungen „die Welt noch in Ordnung“. Denn „hier gehört der 1. Mai nicht den Populisten, sondern den Arbeitnehmern und Gewerkschaften“. Wer an seiner Qualifikation zum Festredner als Saarländer und Justizfachmann zweifelte, dem nahm er gleich den Wind aus den Segeln. Auch im Saarland sei der Bergbau lange Thema gewesen – ebenso die Konkurrenz zum Ruhrgebiet. Was viele inzwischen vergessen hätten: Das Saarland hatte bis 1954 eine eigene Olympia- und vor allem Fußballnationalmannschaft, die nicht nur mit einer großzügigen Niederlage gegen die deutschen Fußballer deren Weltmeistertitel und damit auch das Wirtschaftswunder ermöglicht hätte. Auch am neuen Länderfinanzausgleich habe er selbst mitgewirkt. „Saarländer sind also durchaus zu gebrauchen!“, betonte er.



Heiko Maas vor dem Adener
Stollen auf dem Rednerpult.

Mit den „bewegten Zeiten“ eröffne er seit Jahren viele Reden. „Die aktuelle Dimension ist allerdings neu für mich“, leitete der Bundesjustizminister zum politischen Teil über. Da sind nicht nur die Präsidentenwahl in Frankreich, der Austritt Englands aus der EU, die Türkei und ihre Entwicklung oder die USA mit einem „sehr speziellen Präsidenten“. Überall wirke angeblich niemand selbst an diesen Tendenzen mit und beobachte nur konsterniert. „Auch ich habe nicht für die Selbstverständlichkeiten, die unser aller Leben heute prägen, selbst kämpfen müssen – wie die meisten.“ Doch gerade darum gehe es jetzt. Diese Selbstverständlichkeiten wie Werte und Grundrechte unserer Gesellschaft seien bedroht durch Populismus und Terrorismus: „Jeder muss seinen Teil dazu beitragen, diese Selbstverständlichkeiten zu bewahren.“

Respekt für geleistete Arbeit zeigen



Der Minister im Gespräch
mit dem
Gewerkschaftsnachwuchs nach
der Kundgebung.

Das betreffe ebenso den Respekt vor der geleisteten Arbeit,
wenn es um Diskussionen um Rentenzeiten gehe. „Wir müssen

heute allen Dank aussprechen, die mehr als 40 Jahre gearbeitet haben und unseren heutigen Wohlstand aufgebaut haben“. Eine Solidarrente aus Respekt vor der Lebensleistung sei ebenso wichtig wie ein Entgeltgleichheitsgesetz, dass die 20 Prozent schlechter bezahlten Frauen als Männer in vergleichbaren Beschäftigungen unterstützt – hier ist Deutschland Schlusslicht. Trotz niedriger Arbeitslosigkeit ist die Angst vieler Menschen groß, nach nur einem Jahr zum ALG II-Empfänger zu werden. Eine Variante für alle, die Qualifizierung annehmen, sei der richtige Weg. Gegen den Missbrauch der Leiharbeit „vieler, nicht aller“ Unternehmen müsse vorgegangen werden. Sachgrundlose Befristungen gelte es zu streichen, damit junge Arbeitnehmer wieder den Mut finden, Familien zu gründen, „sonst helfen keine Kindergelderhöhungen“.



Ist ebenfalls Tradition:
Die Erbsensuppe vom DRK.

Ein Gesetzesentwurf zur Begrenzung von Managergehältern, die oftmals 256 mal mehr als jeder Durchschnittsarbeitnehmer in ihrem Betrieb verdienen. Ein gesetzliches Vorgehen gegen Hass und Hetze im Internet, die zu einem Anstieg der „Hasskriminalität“ um 160 Prozent und über 40 Prozent der körperlichen Gewalt auf der Straße, „um all dem einen Riegel vorzuschieben“, denn „das Internet ist kein rechtsfreier Raum“. Vor dem Hintergrund forderte Heiko Maas dazu auf, bei den anstehenden Wahlen an die Urnen zu gehen und ihre Stimmen nicht Parteien wie der AfD zu geben, die ihre Erfolge „auf dem Rücken von Minderheiten“ erzielen, bedenkliche Inhalte

vertreten und mit Wertungen wie „Denkmal der Schande“ über das Holocaust-Mahnmal „nicht in ein Parlament gehören“.

Dass das spät gereichte Wasser an seinem Pult gegen ein Bier ausgetauscht wurde, erleichterte Heiko Maas sichtlich und verbal ausdrücklich. Noch entspannter war er beim anschließenden Gespräch mit dem IG BCE-Nachwuchs, der erstmals unweit der traditionellen Erbsensuppe vom DRK, leckerem Kuchen vom SoVD und türkischen Köstlichkeiten auf dem anschließenden Familienfest präsent waren. Auch hier dürfte er einige Einblicke in Zukunftssorgen und aktuelle Probleme dazugewonnen haben.